

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 10: Individualisierung im Unterricht

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

Philosophie

Gisela Rampach/Ute Siebert: Philosophieren anfangen. Schroedel Verlag, Hannover 1983. 168 Seiten. Brosch. Fr. 13.80.

Philosophie – als Erlebnis des Geistes – sollte im Mittelschulunterricht seinen festen Platz haben. Kein anderes Schulfach ist so gut dazu geeignet, Denkdimensionen zu öffnen. Im Rahmen der Reihe «Materialien für den Sekundarbereich II/Philosophie» ist im Schroedel Verlag soeben das Werk «Philosophieren anfangen» erschienen. Das Schulbuch ermöglicht eine lebendige und aktuelle Einführung in die Philosophie.

Viele Schüler denken beim Schulfach «Philosophie» an Vorhandenes, Vergangenes, Vorgegebenes. An die Werke der Philosophen, ihre teilweise sehr alten Texte, die fertigen Resultate früherer Denkprozesse.

Dabei ist es im ureigensten Interesse des Menschen, selbstbestimmend mit seiner Vernunft die Zwecke und Möglichkeiten des menschlichen Seins zu erforschen und zu ergründen.

«Philosophieren anfangen» orientiert sich in seiner Gliederung an den vier Grundfragen nach Kant: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? Mit Texten verschiedener Philosophen – auch zeitgenössischer – und Arbeitsanweisungen wird in die Philosophie eingeführt. Die grossen Gedanken der Philosophen werden mit eigenem Denken verknüpft, Philosophie wird zum erlebnisreichen Vordringen in neue Erkenntnisbereiche. V.B.

Naturkunde

Peter Lüps: Ei. Leben und Werden des Vogels in der Schale. Verlag Paul Haupt, Bern 1984. 24 Seiten mit 20 Schwarzweissbildern und 15 Zeichnungen. Brosch. Fr. 10.—.

Ei, Eier, das Ei des Kolumbus...

In der Alltagssprache findet sich das Wort «Ei» recht häufig – oft völlig losgelöst vom Fortpflan-

zungsprodukt des Vogels. Doch fast immer lassen sich diese Sprachschöpfungen auf das Hühner-Ei zurückführen, sei es der Form, der Grösse oder des Inhalts wegen.

Laut Definition ist das Ei: «ein bei Tieren und Menschen meist in den weiblichen Geschlechtsdrüsen abgesondertes Gebilde in Gestalt einer Zelle (Eizelle) sowie die weibliche Fortpflanzungszelle der Pflanzen. Das befruchtete Ei enthält alle wesentlichen Anlagen für die Entwicklung eines jungen Organismus.»

Die kürzlich erschienene Publikation über das Ei ist eine Zusammenfassung der ausgezeichneten Ausstellung des Naturhistorischen Museums der Bürgergemeinde Bern. Sie zeigt in attraktiver Aufmachung die Entstehung, die vielfältige Form und Zeichnung des Eis. Angesprochen sind Hobby-Ornithologen, -Zoologen, -Biologen und vor allem Lehrer und Schüler im Fach Tierkunde der vierten und fünften Klasse. V.B.

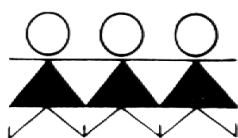
Schulgeschichte

Carl Bossard: Bildungs- und Schulgeschichte von Stadt und Land Zug. Zürcher Verlag, Zug 1984. 259 Seiten. Gebunden Fr. 36.—.

Die vorliegende Arbeit von Carl Bossard bringt neue Erkenntnisse über die noch wenig erhellte Geschichte des Bildungs- und Erziehungswesens im Kanton Zug. Dem Autor stand ein reiches Quellenmaterial zur Verfügung, das er zum Teil als erster ausgewertet hat: die Stapfersche Pfarrer- und Schulenquôte, die Schulordnungen, Schulkommissions- und Erziehungsratsprotokolle, Ansprachen, Predigten, bischöfliche Visitationsberichte und nicht zuletzt private Korrespondenzen.

Es entstand so die erste zusammenhängende, kritische Schulgeschichte des Kantons Zug, die einen umfassenden Einblick in die ideen- und kulturgeschichtliche Entwicklung in diesem Kanton vor dem Konzil von Trient bis zur Gründung des Schweizer Bundesstaates gibt, wobei der Schwerpunkt der Arbeit bei der Schilderung der Jahre zwischen 1780 und 1820 liegt.

Die Schule unterwegs...



Aareschlucht

bei Meiringen Berner Oberland

Einzigartiges Naturwunder
Lohnendes Ausflugsziel